

Adresse dieses Artikels:

<http://www.wp.de/staedte/balve/brudermeister-stephan-neuhaus-wir-haben-viel-geschafft-id209042955.html>

---

SCHÜTZEN

## Brudermeister Stephan Neuhaus: „Wir haben viel geschafft“

Alexander Bange 20.12.2016 - 16:20 Uhr



Foto: Alexander Bange

Berthold Mertens, Susanne Mertens und Stephan Neuhaus

**VOLKRINGHAUSEN.** Eine Glocke musste Stephan Neuhaus nicht erklingen lassen, um im Hubertusheim für Ruhe zu sorgen.

„Leider nicht“, sagte der Brudermeister der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Volkringhausen. Er hatte sich eine größere Beteiligung am Frühschoppen gewünscht, zu dem die Bruderschaft eingeladen hatte, um allen, die sich im Jahr 2016 ehrenamtlich und unentgeltlich eingebracht hatten, Danke zu sagen.

### Hilfe bei Arbeitseinsätzen

„Schade, dass wir keinen angemesseneren Termin für die Helferinnen und Helfer gefunden haben, denn es sind längst nicht alle hier“, sagte **Stephan Neuhaus**. Diejenigen, die in das Hubertusheim gekommen waren, um in gemütlicher Runde mit einem Bier oder Glühwein anzustoßen, dankte der Vorsitzende der Schützenbruderschaft Volkringhausen aufrichtig: „Für die Hilfe bei Arbeitseinsätzen, im Verborgenen oder in Eigenregie, beim Thekendienst, bei der Absicherung der Festzüge, beim Generalputz, der Kleiderbörse, beim Offiziers- und Königsball und, und, und...“ Zudem bedankte sich Neuhaus bei seinen Offiziers- und Vorstandskollegen. „Die Ansprüche werden immer höher, die Vorgaben immer strenger. Wir haben viel geschafft, alles weitere folgt dann 2017.“

### Präsente überreicht

Ein Präsent überreichte Stephan Neuhaus an Berthold und Susanne Mertens, die sich seit Jahrzehnten um die Getränkeversorgung der Volkringhauser Schützen kümmern. Ein weiteres Geschenk gab es für Elke Pütter, die nach neun Jahren Thekendienst aufhört.

### Gruß vom Ehrenvorsitzenden

Bevor der Frühschoppen zum gemütlichen Teil überging, richtete Stephan Neuhaus den Gruß seines Vaters, Ehrenvorsitzender Bernhard Neuhaus aus, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Mit einem Virus hatte sich König Marius Neuhaus abgemeldet. „Er möchte niemanden anstecken.“

---

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

---